

OFFLINE

INFOS, FACTS & MORE



AUSGABE 2|16

- *NEWS & FACTS*: Gemeinsam auf dem Weg zum Champion in der Nische
- *NEWS & FACTS*: inexo übernimmt Komnexe
- *BREITBAND*: Projekte in neuen Bundesländern laufen an

INEXIO
CONNECTING YOUR BUSINESS

ÜBERSICHT

EDITORIAL

offline 2|16

- EDITORIAL
Vom Newcomer zum bundesweiten Anbieter 3
- NEWS & FACTS
Gemeinsam auf dem Weg zum Champion in der Nische 4
inexio übernimmt Komnexx 6
- INHOUSE
2nd-Level-Support löst Probleme schnell und kompetent 7
- BREITBAND
Zahlreiche neue Ortsnetze online 8
Projekte in neuen Bundesländern laufen an 9
inexio treibt Breitbandausbau weiter voran 10
Auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft ... 11

- SOLUTION
Gut beraten, gut angebunden, gut versorgt – ROWE 12
Schnellstes Internet für Hotelgäste – Hotel am Triller 14
Arbeiten 4.0: Beste Verbindungen dank leistungsfähiger und skalierbarer Infrastruktur – Data One 16
Skalierbare Leistung sichert Kommunikation – jetzt und in Zukunft – Norbert Zewe GmbH 18
- KNOW-HOW
Hochsicher, hochverfügbar – Kriterien für die professionelle Datenspeicherung in Rechenzentren 20
- AKTUELLES
Engagiert für den sportlichen Erfolg 22
Newsticker 23
- IMPRESSUM 23



Thorsten Klein



Christoph Staudt



David Zimmer

in diesem Jahr haben wir erneut eine wichtige Grundlage für unser weiteres Wachstum gelegt: Mit dem jetzt vollzogenen Einstieg eines der führenden Private Equity Unternehmen – Warburg Pincus – sind wir bestens gerüstet für die Herausforderungen der nächsten Jahre. Finanziell und inhaltlich, denn mit den beiden Aufsichtsräten René Obermann und Stefan Krause gewinnen wir zusätzlichen Sachverstand für unser Unternehmen.

Die Herausforderungen liegen auf der Hand: Zum Einen ist da der enorme Zeitdruck, um das politisch gesteckte Breitbandziel bis Ende 2018 zu erreichen. Inzwischen wirken die Landesförderprogramme und das Förderprogramm des Bundes – gespeist aus der digitalen Dividende – in vollem Umfang. Das hat zur Folge, dass alle Planungs- und Baukapazitäten erforderlich sind, um das Ziel 50 Mbit/s für jeden Haushalt noch zu erreichen. Früher einsetzende För-

derszenarien – das Breitbandziel stammt aus dem Jahr 2009 – hätten hier erhebliche Erleichterungen gebracht.

Zum Anderen denken wir als Telekommunikationsunternehmen, das sich von Beginn an als Vorreiter der Branche verstanden hat, natürlich auch heute bereits über das Jahr 2018 hinaus. Neue Anwendungen – und da ist ein Streamingdienst wie Netflix erst die Spitze des Eisbergs – werden die Bandbreitenbedarfe recht schnell weiter in die Höhe treiben.

In der Medizin sowie in der Sicherheitstechnik entstehen neue internetbasierte Anwendungsfelder und nicht zuletzt treibt die Industrie mit dem Internet der Dinge den Bandbreitenbedarf auch im privaten Haushalt in die Höhe. Wenn ein Kühlschrank in Zukunft automatisch beim Lieferservice die Milch nachordern soll, benötigt er eine Internetanbindung.

Was das mit uns als Infrastrukturunternehmen zu tun hat? Wir liefern die notwendige Infrastruktur, damit die Daten schnell und zuverlässig fließen können. Dazu sind hohe Investitionen erforderlich, denn mittelfristig muss es uns gelingen die Glasfaserkabel bis zu den Hausanschlüssen zu führen. Denn dann sind Bandbreiten im Gigabit-Bereich möglich, die einen effizienten Transport von Daten sicherstellen.

Mit Schwung in die digitale Zukunft

Der Breitbandausbau in Deutschland wird auch in Zukunft hohe Investitionen erfordern. Eine Aufgabe, die im Wettbewerb bewältigt werden kann und die – wie unser Beispiel zeigt – bei einer klaren Fokussierung auf den Bedarf der Kunden profitabel sein kann. Seit unserer Gründung stehen diese nämlich im Mittelpunkt. Als gewerbliche Kunden ebenso wie als Privatkunde.

Im nächsten Jahr feiern wir unser 10-jähriges Unternehmensjubiläum. In diesen Jahren haben wir uns von einem 4-Mann-Unternehmen zu einem mittelständischen Telekommunikationsunternehmen mit mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt und unseren Umsatz auf mehr als 50 Millionen Euro gesteigert. Ein Weg, den wir auch in Zukunft konsequent fortsetzen werden und in der laufenden und weiter anstehenden Konsolidierung des Marktes eine aktive Rolle einnehmen. Die Übernahme der Komnexx GmbH ist ein aktueller Schritt in unserer Strategie des Build & Buy. Weitere werden mit Sicherheit folgen und unsere Marktposition in der Nische weiter stärken.

Ihr Thorsten Klein

Ihr Christoph Staudt

Ihr David Zimmer



NEWS & FACTS



Gemeinsam auf dem Weg zum Champion in der Nische

Einstieg von Warburg Pincus operativ vollzogen

In der letzten Ausgabe der Offline hieß eine Überschrift „inexio und Warburg Pincus treiben Breitbandausbau voran“. Seit November sind nun alle gesellschaftsrechtlichen Hürden genommen und die gemeinsame Wachstumsstrategie kann jetzt mit aller Kraft umgesetzt werden. Denn erklärtes Ziel von Warburg Pincus, inexio und der Deutschen Beteiligungs AG, die in vollem Umfang an der Kapitalerhöhung teilgenommen hat, ist der schnelle und qualitativ hochwertige Breitbandausbau in bisher unterversorgten Regionen in Deutschland.



Mit der jetzt zur Verfügung stehenden Kapitalausstattung ist inexio bestens gerüstet, um in dem kapitalintensiven Sektor weiterhin eine entscheidende Rolle zu spielen. Einerseits als ein technologisch führendes Unternehmen durch den eigenständigen Ausbau in bisher unterversorgten Regionen und andererseits als Akteur in der stattfindenden Konsolidierung im Telekommunikationsmarkt.

Von der Straßenkante zum Hausanschluss

Das erklärte Ziel der Politik auf Bundes- und Landesebene bis Ende 2018 ist die flächendeckende Versorgung der Haushalte in Deutschland mit Breitbandanschlüssen von 50 Mbit/s und mehr. Alle Anstrengungen orientieren sich derzeit auf dieses Ziel. Dabei steht bereits heute fest, dass Deutschland mittelfristig den nächsten Schritt gehen werden muss, um international wettbewerbsfähig zu sein. Die Zukunft gehört der Gigabit-Gesellschaft, in der auch private Endkunden direkt am Hausanschluss mit Glasfaseranschlüssen an die weltweite Datenautobahn angebunden sind. Bandbreiten von 1 Gbit/s sind technisch bereits heute realisierbar, erfordern aber gerade im ländlichen Raum enorme Investitionen.

inexio bereitet sich heute strategisch auf diese nächste Aufgabe vor. Neben einer klaren Wachstumsstrategie – gepaart mit einer zukunftsorientierten und seriösen Finanzierung – denkt inexio bereits den



weiteren Ausbau mit. In immer mehr Ortsnetzen realisiert inexio synergetisch Glasfaser-Hausanschlüsse oder schafft mit der Verlegung sogenannter Speedpipes die Voraussetzung, schnell und unkompliziert den weiteren Ausbau vorzunehmen.

1 + 1 > 2

In der Mathematik ergibt 1 + 1 stets 2. Der Einstieg von Warburg Pincus bei

inexio und das gleichzeitige klare Bekenntnis der DBAG folgt nicht dieser rein mathematischen Logik, denn hier wird weit mehr an Synergien gehoben. René Obermann als profiliertes und erfahrener Experte im Telekommunikationsmarkt ergänzt in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender optimal das Management von inexio und die zusätzliche Kapitalausstattung ermöglicht ein noch höheres Tempo als bisher. In einem Markt, der innerhalb der nächsten zwei Jahre in weiten Teilen entwickelt wird, ein unschätzbare Vorteil. ❖❖

WARBURG PINCUS

Warburg Pincus LLC ist ein führendes, weltweit tätiges Private Equity-Unternehmen mit Fokus auf Wachstumsfinanzierung. Das Unternehmen verwaltet über 40 Milliarden US Dollar. Das Portfolio der Firma umfasst mehr als 120 Unternehmen und ist breit über Investitionsphasen, Sektoren und Regionen diversifiziert. Warburg Pincus ist ein erfahrener Partner für Management-Teams, die erfolgreiche und nachhaltige Unternehmen aufbauen wollen. Warburg Pincus wurde 1966 gegründet und hat seitdem 15 Private Equity-Fonds aufgelegt, die über 55 Milliarden US Dollar in mehr als 750 Unternehmen in über 40 Ländern investiert haben. Seit der Gründung hat Warburg Pincus mehr als 18 Milliarden US Dollar in Telekommunikations-, Medien- und Technologie-Unternehmen investiert. Besonders in der Telekommunikationsbranche ist Warburg Pincus mit Investitionen in Ziggo, Inea, United Internet und Bharti Airtel ein führender Investor. Sitz des Unternehmens ist New York mit Niederlassungen in Amsterdam, Hong Kong, London, Luxemburg, Mauritius, Mumbai, Peking, San Francisco, São Paulo und Shanghai.

Weitere Informationen finden Sie unter www.warburgpincus.com. ❖❖

inexio übernimmt Komnexx

Übernahme erweitert Marktgebiet in Richtung Norddeutschland



NEWS & FACTS



Rückwirkend zum 1. Oktober 2016 hat inexio die Komnexx GmbH übernommen. Das Unternehmen aus dem niedersächsischen Bakum hat in den letzten Jahren ein Glasfasernetz von rund 150 Kilometer Länge aufgebaut und betreut aktuell in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg rund 2.500 Kunden.

Durch langfristige Pachtverträge hat sich Komnexx eine Netzstruktur aufgebaut, die es inexio nun ermöglicht, das eigene Netz auch schnell im norddeutschen Raum und in den neuen Bundesländern auszubauen. Das geschätzte Kundenpotenzial (Homes passed) liegt aktuell bei über 5.000 Haushalten. Die Einbindung des Komnexx-Netzes in das vorhandene inexio-Netz wird diese Zahl noch einmal erhöhen.

Kundenpotenzial und Expertise

Neben dem Kundenpotenzial und dem strategischen Aspekt der Expansion in neue Gebiete, kommt ein weiteres Plus bei der

Akquisition hinzu: Komnexx ist Spezialist für den Glasfaserausbau bis zum Hausanschluss. Damit ergänzt inexio gezielt das bereits im Unternehmen vorhandene Know-how in diesem Bereich. In Hinblick auf den anstehenden flächendeckenden Ausbau auf der letzten Meile eine wichtige Ressource, die sich inexio sichern konnte.



„Die Komnexx passt optimal in unsere Doppelstrategie des Build and Buy“, erklärt Thorsten Klein, persönlich haftender Gesellschafter von inexio. „Das von uns erworbene Netz ergänzt unsere Infrastruktur hervorragend und wird gleichzeitig Ausgangspunkt weiterer Ausbaumaßnahmen sein. Zusammen mit unseren eigenen Anstrengungen in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen ergeben sich zusätzliche Synergien aus der Übernahme.“

Das Team der Komnexx mit 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bleibt am Standort Bakum tätig und wird von dort die weitere Markterschließung verantworten. Die bestehenden Kundenverträge übernimmt inexio zeitnah in das eigene Tarifsysteem und sichert damit – wie in den vorangegangenen Übernahmen – das einheitliche Auftreten im Markt.

„Das Konzept der Integration in die Marken QUIX im Privatkundensegment und inexio für die Geschäftskunden hat sich bewährt“, stellt Thorsten Klein fest. „Vertrieblich werden wir ganz klar an dieser Markenstrategie festhalten und keine regionalen Marken etablieren.“

Lösungsfinder

INHOUSE

2nd-Level-Support löst Probleme schnell und kompetent



inexio stellt den Kunden – ganz gleich ob Geschäfts- oder Privatkunde – eine wichtige Infrastruktur zur Verfügung. Schließlich sind wir heute auf einen funktionstüchtigen Telefon- und Internetanschluss angewiesen. Trotz aller Qualitätsanstrengungen und Maßnahmen, um im Vorfeld mögliche Störungen zu erkennen und zu verhindern, lassen sich am Ende dann jedoch nicht alle Eventualitäten berücksichtigen.

Wichtig sind in diesem Fall die Teammitglieder des 2nd-Level-Supports. Sven Jundel und seine Mannschaft begeben sich schnell und kompetent auf die Suche nach dem Fehler und sorgen dann für dessen rasche Behebung. Ziel ist immer, die Dienste für den Kunden so schnell wie möglich wieder zur Verfügung zu stellen.

Monitoring der Infrastruktur

Um möglichst Störungen gar nicht erst zustande kommen zu lassen, monitored der 2nd-Level-Support die komplette Infrastruktur von inexio und der Geschäftskunden auf unterschiedliche Indikatoren. Oft kann damit eine Wartung oder Instandsetzung einer Hardwarekomponente rechtzeitig vor dem Ausfall erfolgen.

Kommt es dennoch zu Störungen, geht es systematisch an die Ursachensuche und deren Behebung. Neben diesen technischen

Aufgaben im Kontakt mit den Kunden ist das Team von Sven Jundel auch Ansprechpartner für den Fieldservice bei Entstörungen oder Problemen bei der Portierung – und nicht nur für die eigenen Kollegen im Haus, sondern auch für die Techniker des vorherigen Anbieters, von dem der Kunde wechselt. Darüber hinaus sind die Teammitglieder auch verantwortlich für die technische Abwicklung von Tarifänderungen und der technischen Betreuung von Portierungen.

Qualität steigt, Team wächst weiter

Inzwischen betreuen acht Personen die mehr als 4.000 Geschäftskunden von inexio, 13 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter übernehmen die Fälle bei über 70.000 Privatkunden. Hinzu kommen zwei Teammitglieder, die administrativ tätig sind und Tarifänderungen und Schalttermine bearbeiten sowie ein Auszubildender.

„Was unsere Arbeit ausmacht, ist die strukturierte Arbeitsweise, die stets mit einem hohen Maß an Flexibilität einhergehen muss“, schildert Sven Jundel, Leiter Technischer Support, die Arbeit. „Auf der einen Seite unternehmen wir alles, um Störungen zu verhindern, auf der anderen Seite reagieren wir planvoll und schnell auf die gestellten Anforderungen. Das macht die Arbeit jeden Tag aufs Neue spannend und abwechslungsreich.“



BREITBAND

Zahlreiche neue Ortsnetze online Lückenschluss in Rheinland-Pfalz geht zügig voran

Seit acht Jahren engagiert sich inexio im Breitbandausbau in Rheinland-Pfalz. Nach kreisweiten Ausbauprojekten in Kusel und Cochem-Zell ist aktuell der flächendeckende Glasfaserausbau im Rhein-Lahn-Kreis in vollem Gange. Bisher sind – trotz auftretender Schwierigkeiten bei der Genehmigung einer überregionalen Anbindung – mehr als 15 Ortsnetze in Betrieb, bis Ende des Jahres werden es 30 sein. inexio hatte gemeinsam mit der Kreisverwaltung und dem beauftragten Bauunternehmen flexibel reagiert und den Bauzeitenplan entsprechend angepasst.

Die Tiefbauarbeiten gehen insgesamt zügig voran, sodass inzwischen weit mehr als 80 Kilometer Leerrohre verlegt sind. Bis zum dritten Quartal 2017 wird der Ausbau abgeschlossen sein. An diesem Ausbauezeitraum

hält inexio trotz der aufgetretenen Herausforderungen weiterhin fest. Die Erfahrungen aus anderen Projekten dieser Größenordnung zeigen, dass es zwar noch zu kleineren Verschiebungen in der Reihenfolge der Anschaltungen kommen kann, der Bauzeitenplan im Großen und Ganzen jedoch einzuhalten ist.

Lückenschluss im Detail

Neben dem flächendeckenden Projekt am Mittelrhein schließt inexio weiterhin die noch vorhandenen kleineren Versorgungslücken im ländlichen Raum. So konnten in den letzten Monaten entlang der Mosel unter anderem Zeltingen-Rachtig und Monzel in Betrieb genommen werden. In der Eifel surfen die Einwohner seit einigen Monaten in Udler und Waldkönigen mit Höchstgeschwindigkeit.



Eine ganze Reihe von Ortsnetzen ging in der Südpfalz und in der Region Neustadt ans Netz. Unter anderem zählen dazu Duttweiler, Rhodt unter der Rietburg, Weyher, Frankweiler und Birkweiler sowie die beiden Ortsnetze in Berg und Neuburg in der Rheinebene. Einige andere stehen kurz vor der Fertigstellung wie etwa das Ortsnetz in Siebeldingen.

Trotz dieser Anstrengungen – wie z. B. auch in Kollweiler im Landkreis Kaiserslautern – gibt es auch in Rheinland-Pfalz weiterhin Versorgungslücken zu schließen. An zahlreichen Orten arbeitet inexio an der Realisierung moderner und leistungsstarker Anbindungen an das Internet aktiv mit. Durch den Kauf eines Sendemastes auf dem Donnersberg ergeben sich jetzt auch in der Region des nordpfälzischen Berglandes zusätzliche Optionen im Ausbau mit Richtfunksystemen. 📶



BREITBAND

Projekte in neuen Bundesländern laufen an Ausbau in mehr als 50 Ortslagen

Im Frühsommer hat inexio in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt die ersten eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekte bei der Bundesnetzagentur angemeldet. Bereits nach einem halben Jahr sind in einigen Projekten die notwendigen Tiefbauarbeiten kurz vor dem Abschluss und die Inbetriebnahme der Netze wird schneller als erwartet stattfinden können.

In einem ersten Schritt investiert inexio rund sechs Millionen Euro in den Breitbandausbau im Burgenlandkreis, dem Saale-Holzlandkreis, dem Altenburgerland, dem Ilm-Kreis und dem Kreis Leipzig. Über 50 Ortslagen mit etwas mehr als 4000 Haushalten und 12.000 Einwohnern erhalten durch diese Investition eine moderne und zukunftssichere Telekommunikationsinfrastruktur.



Von 0 auf 100

Ausgehend von einer überregionalen Lichtwellenleitertrasse der Gasline als Infrastrukturpartner von inexio, führt das Unternehmen die Glasfaserkabel bis in die Ortslagen und errichtet dort neue Technikstandorte. Damit stehen den Kunden dann in naher Zukunft Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s zur Verfügung. Und gleichzeitig schafft inexio die Grundlage für einen weiteren Ausbau bis an die Hausanschlüsse, wenn in Zukunft noch höhere Bandbreiten benötigt werden.

Die ersten Informations- und Beratungsveranstaltungen in den einzelnen Orten zeigen den Bedarf der Menschen an hohen Bandbreiten. Die Herausforderung besteht dabei in der sehr kleinteiligen Siedlungsstruktur in den Landkreisen. Einzelne Ortslagen bestehen teils nur aus wenigen Gebäuden und ein Ausbau muss – damit er betriebswirtschaftlich darstellbar ist – sehr effizient erfolgen. Hier kommen inexio die Erfahrungen aus Bayern zugute, wo ebenfalls einige Ortsnetze nur aus wenigen Anschlüssen bestehen.

Sehr gute Zusammenarbeit

Weiterer Pluspunkt ist die offene und sehr konstruktive Zusammenarbeit mit den kom-



munalen Partnern vor Ort. Von Beginn an waren die Gespräche von gegenseitigem Vertrauen in das Erreichen des gemeinsamen Ziels geprägt. Alles gute Voraussetzungen, für einen zügigen Breitbandausbau und zufriedene Kunden. 📶



BREITBAND

inexio treibt Breitbandausbau weiter voran Lückenschluss in vielen Regionen

In den letzten Jahren hat inexio mehr als 800 Ortsnetze an das Glasfasernetz angebunden und sorgt für bei Privat- und Gewerbekunden für schnelle Verbindungen ins Internet. Mancherorts hat der Ausbau von inexio zur Beschleunigung von sprichwörtlich 0 auf 100 geführt.

Inzwischen geht die Zahl der weißen Flecken auf der Breitbandkarte zurück und der Ausbau konzentriert sich immer mehr auf teilversorgte Regionen. Hier ist inexio unter anderem in Baden-Württemberg aktiv,



wo seit Sommer drei Vororte von Freiburg mit Höchstgeschwindigkeit ins Netz kommen. Innerhalb von neun Monaten realisierte inexio in Munzingen, Waltershofen und Opfingen eine kabelgebundene Lösung.

Im Landkreis Karlsruhe laufen die Arbeiten gemeinsam mit der Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH (BLK) auf Hochtouren. Erste Netze sind in Betrieb, viele sind in der Realisierungsphase. In einzelnen Orten bieten die Partner zudem den Hauseigentümern den Ausbau FTTH an. Durch die Synergien entsteht ein attraktives Angebot.

Breitbandausbau im Saarland

Und auch vor der eigenen Haustüre investiert inexio weiter in eine moderne Glasfaserinfrastruktur. Unabhängig von der aktuellen Breitbandausschreibung sind in den letzten Monaten die Ortsnetze in Bruchhof-Sanddorf, in Nohfelden und in Hangard ans Netz gegangen. Aktuell beteiligt sich inexio an der landesweiten Ausschreibung, die dann bis Ende 2018 für eine flächendeckende Infrastruktur sorgen soll.

Eigenwirtschaftlicher Ausbau in Bayern

inexio gehört in Bayern zu den Infrastrukturanbietern, der sowohl unabhängig vom Förderprogramm des Freistaates als auch in geförderten Projekten tätig ist. Trotz aller Unterschiede der einzelnen Projekte haben sie eines gemeinsam: Die Siedlungsgebiete sind sehr verstreut und es sind kleine Einheiten zu erschließen. Eine Herausforderung, die nur mit effizienten und schlanken Strukturen zu meistern ist.

Oder durch die sinnvolle Nutzung vorhandener Synergien, wie Beispiele mit Nahwärmeversorgern zeigen. Diese benötigen zur Steuerung der Anlagen Glasfaseranschlüsse, die gleichzeitig für die Übertragung von Daten und Sprache genutzt werden können.

Auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft

Anzahl der FTTH-Projekte nimmt deutlich zu



Das Ziel der flächendeckenden Versorgung mit Bandbreiten von 50 Mbit/s bis 2018 ist ein Zwischenschritt auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft. Da sind sich inzwischen alle

Experten einig. Denn mittel- und langfristig werden neue Anwendungen – etwa im Bereich der Gesundheit – den Bedarf an Bandbreite weiter in die Höhe treiben.

inexio nimmt daher bereits heute alle Projekte genau unter die Lupe und überprüft, inwieweit ein Glasfaserausbau bis an den Hausanschluss bereits zum jetzigen Zeitpunkt wirtschaftlich darstellbar ist. Die Herausforderung liegt hierbei natürlich in den deutlich höheren Baukosten, die sich gerade im ländlichen Raum durch einen solchen Ausbau ergeben.

Trotz dieser höheren Kosten gelingt es inexio, in immer mehr Ortsnetzen den Hauseigentümern ein attraktives Ausbauprogramm zu unterbreiten. Sowohl in Bayern als auch in Rheinland-Pfalz konnte inexio damit erste FTTH-Projekte realisieren. Und selbst in Fällen, in denen der Ausbau nicht direkt bis zum Hausanschluss erfolgen kann, verlegt inexio

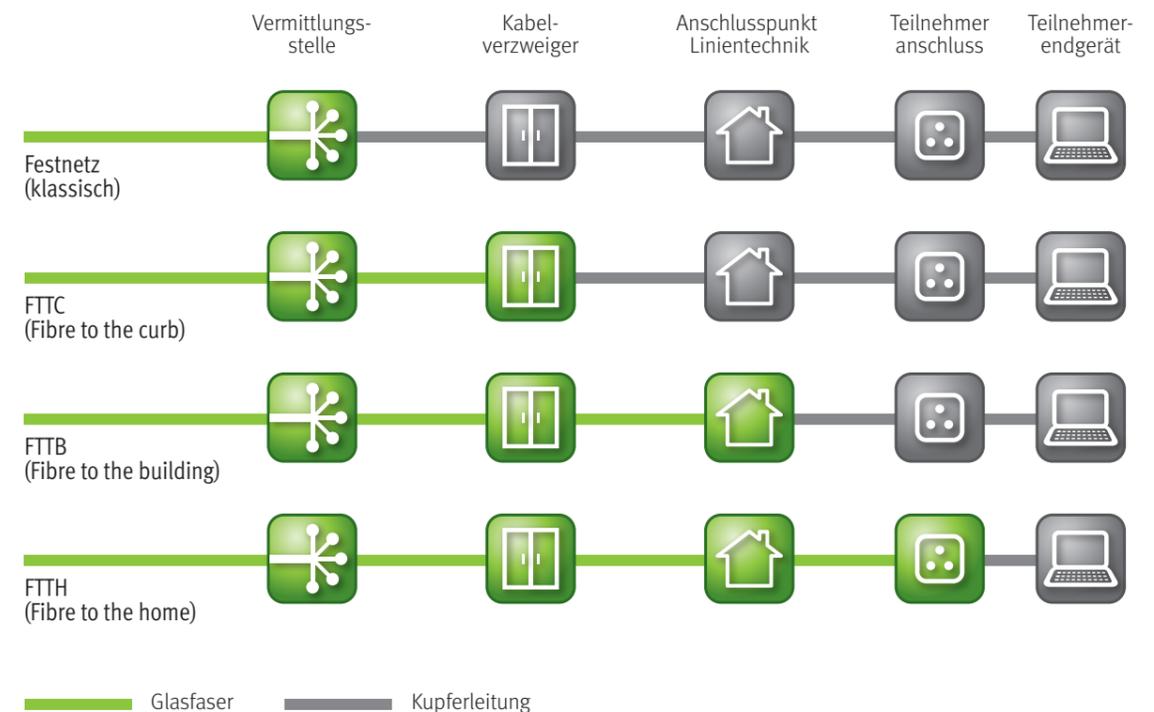
inzwischen sogenannte Speedpipes, die einen Ausbau zu einem späteren Zeitpunkt problemlos möglich machen.

Zum Hintergrund

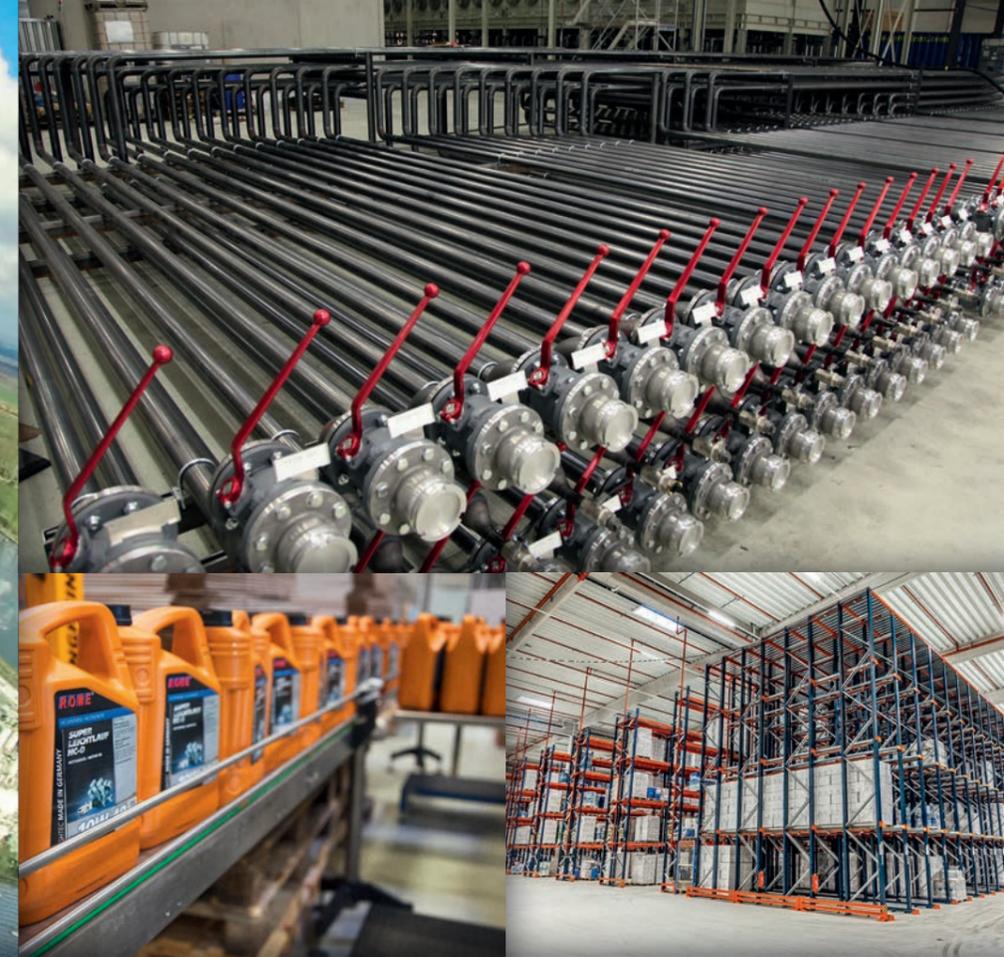
Standardmäßig erfolgt der Ausbau im ländlichen Raum heute bis an die vorhandenen Kabelverzweiger. Durch den Einsatz von Vectoring können dann auf der letzten Meile im Privatkundenbereich Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s auf der Kupferleitung produziert werden. Bandbreiten darüberhinaus sind nur durch die Ersetzung der Kupferstrecke durch Glasfaser möglich. Dieser Ausbau FTTH (Fibre to the Home) lässt dann skalierbare Bandbreiten bis in den Gigabit-Bereich zu.

inexio hat für die Orte mit FTTH-Anschlüssen eigene Fibre-Produkte entwickelt, die aktuell Bandbreiten bis zu 200 Mbit/s abbilden, jedoch jederzeit ohne erneute Bauarbeiten erweitert werden können.

BREITBAND



Gut beraten, gut angebunden, gut versorgt



SOLUTION

inexio und ADD realisieren zuverlässige Internetanbindung und zentralisierte Firewall für ROWE

Feel the power. Unter diesem Claim produziert und vertreibt die ROWE MINERALÖLWERK GmbH hochwertige Schmierstoffe „Made in Germany“. Zentral für die interne und externe Kommunikation ist eine sichere und leistungsfähige Anbindung an die Datenautobahn. Und hier gab es leider immer wieder Leistungsprobleme beim vorherigen Dienstleister, sodass die Vorgabe für die IT eindeutig hieß: Wir suchen die optimale Lösung.

Durch den Breitbandausbau im ländlichen Raum, war inexio vor Ort bei ROWE namentlich bekannt. Bei der Kontaktaufnahme stellte sich dann schnell heraus, dass die Glasfaserkabel bereits vorhanden sind. Gemeinsam mit der IT von ROWE entwickelten die

ADD IT & Consulting und inexio ein schlüssiges Konzept, das eine erstklassige Anbindung beider Standorte mit einer sehr hohen Sicherheitsstufe verknüpft.

Glasfaser und Rechenzentrum

inexio stellt an drei Standorten Glasfaseranschlüsse bereit. Am Hauptstandort Worms, am Standort in Bubenheim und im inexio Rechenzentrum Astra, das ROWE als Rechenzentrum und zentralen Internet-Access für beide Standorte nutzt. Hier realisiert ADD mit Sophos eine Firewall, die ROWE neben der hochwertigen Glasfaseranbindung und dem sicheren Rechenzentrum höchstmögliche Sicherheit bietet.

Jeder Internetzugriff wird über die Firewall geprüft und sorgt damit für entsprechenden Schutz der sensiblen und zu schützenden Unternehmensdaten. Die breitbandigen Anbindungen mit jeweils 50 Mbit/s sym-

metrisch an den Standorten machen diese Lösung für die Nutzer sehr performant und trotz der hohen Schutzmauern sehr komfortabel.

Redundante Lösung

Das Gesamtpaket der Partner inexio und ADD beinhaltet neben der sicheren und leistungsfähigen Anbindung auch eine Redundanz. Da diese über eine LTE-Lösung und sogenannte Redboxen von Sophos realisiert werden, ist jeweils ein Internet-Access-Point in Bubenheim und Worms erforderlich. Der ermöglicht bei einem Ausfall der Glasfaserstrecke nach fünf Sekunden den gesicherten Aufbau eines VPN-Tunnels zum Rechenzentrum in Saarlouis.

Durch die sehr gute Zusammenarbeit von Netzanbieter, IT-Consultant und Firewall-Anbieter entstand innerhalb von drei Monaten eine erstklassige Lösung für ROWE – einen Monat schneller als ursprünglich vereinbart. Das gab ausreichend Zeit, um alle Komponenten vor dem Umzug auf die neue Infrastruktur ausgiebig zu testen. Das Ergebnis

war ein reibungsloser Transfer, der nun ROWE mehr Leistung, einen vollen Zugriff auf die Infrastruktur und höchste Sicherheit gewährleistet.

Stimmen des Kunden:

„Qualität, Flexibilität und Kundenorientierung. Das ist unsere Philosophie in der täglichen Arbeit. Mit inexio haben wir einen Kommunikations- und Rechenzentrumspartner gefunden, der die gleiche Philosophie lebt. Das passt bestens zusammen.“ *Dip. Ing. (FH) Michael Zehe, geschäftsführender Gesellschafter ROWE MINERALÖLWERK GmbH*

Vom Erstkontakt bis zum laufenden Betrieb, lief das Projekt absolut reibungslos. Alle Partner in dem Projekt, inexio, ADD, Sophos als auch wir haben effizient das Ziel erreicht. Schön, dass neben der Expertise aller Beteiligten auch die menschliche Komponente gestimmt hat.“ *Daniel Dietz, Projektleiter in der IT-Abteilung der ROWE MINERALÖLWERK GmbH*

Gegründet 1995 im rheinhessischen Flörsheim-Dalsheim, expandierte die **ROWE MINERALÖLWERK GmbH** schnell, sodass bereits im Frühjahr 2000 der Firmensitz ins pfälzische Bubenheim verlegt wurde. Im Dezember 2013 hat ROWE den neuen Hauptsitz in Worms bezogen und wenige Monate später die Produktion am neuen Standort aufgenommen.

Hohe Produktqualität, kurze Lieferzeiten und attraktive Preise machen das nach DIN EN ISO 9001:2008, ISO/TS 16949:2009 und ISO 14001 zertifizierte Unternehmen zu einem anerkannten Partner, auch für

Großkunden im In- und Ausland. Süd- und Osteuropa, der Nahe Osten, Asien und Südamerika sind die Hauptmärkte im Exportgeschäft.

Grundlage des Erfolges ist neben der hohen und zuverlässigen Qualität die klare Ausrichtung der Geschäftstätigkeit an den Bedürfnissen der Kunden. Langfristige Geschäftsbeziehungen belegen die Vertrauensbasis zwischen Kunden und Hersteller.

Neben einem umfangreichen Engagement im Sport unterstützt ROWE auch Kunstschafter in der Region – etwa das Sinfonische Akkordeon Orchester Hessen und das Ensemble Magénissimo.

www.rowe-mineraloel.com





Schnellstes Internet für Hotelgäste



SOLUTION



Hotel Am Triller rüstet sich mit inexio für die Zukunft

Nichts ist so beständig wie der Wandel, das gilt auch für das Hotel Am Triller. Seit mehr als fünf Jahrzehnten entwickelt sich das Hotel kontinuierlich weiter. Immer mit einem offenen Ohr und einem wachsamem Auge, was die Gäste heute wünschen und was auch der Anspruch von morgen sein wird.

Der klare Trend in der Kommunikation: Bandbreite und Geschwindigkeit gewinnen immer mehr an Bedeutung. Waren Geschäftsreisende früher erst auf das Telefon im Hotelzimmer dann auf den Mobilfunkempfang angewiesen, spielt heute und in Zukunft der leistungsstarke Zugang ins Internet eine entscheidende Rolle. Daher haben sich die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Michael Bumb und Björn Gehl-Bumb – als sich die Gelegenheit bot – für einen leistungsstarken Glasfaseranschluss entschieden.

Grundlage war das Saarbrücker Stadtnetz, das inexio aufgebaut hat und von dem aus nun ein eigenes Glasfaserkabel bis zum Hotel Am Triller führt. Über diese symmetrische Anbindung von 100 Mbit/s stehen den Gästen beste Verbindungen zur Verfügung. Und die strategische Positionierung der Hotspots und WLAN-Router machen High-speed-Internet im ganzen Haus möglich. Im Zuge der Glasfaseranbindung hat das Hotel gleichzeitig genau diese Infrastruktur im Haus noch einmal aufgerüstet und optimiert, um auch die volle Leistung an die Kunden weitergeben zu können. Damit gehört das Hotel Am Triller zu einem der ersten Hotels im Saarland, das seinen Kunden hotelweit einen Breitbandzugang zum Internet bietet. Und das kostenlos.



Die notwendigen Bauarbeiten erfolgten in enger Absprache zwischen inexio, Bauunternehmen und Hotel ohne Beeinträchtigung der Gäste. Rechtzeitig vor der Schaltung der neuen Verbindung konnte die gesamte Infrastruktur noch ausgiebig getestet werden und überzeugt seit dem Start Gäste und Hotelinhaber gleichermaßen.

Stimme des Kunden:

„Eine schnelle Verbindung ins Internet ist für unsere Gäste wichtig und wird immer wichtiger. Für Geschäftskunden ebenso wie für unsere Privatgäste. Mit inexio konnten wir jetzt hochwertige, zuverlässige und zukunftssichere Anbindung realisieren, die uns einmal mehr vom Wettbewerb abhebt.“ *Björn Gehl-Bumb, geschäftsführender Gesellschafter Hotel Am Triller*



HOTEL AM TRILLER
Die Stadtoase im Grünen

Nur zehn Gehminuten von der Altstadt und der City von Saarbrücken entfernt, liegt das **Hotel Am Triller** malerisch im Grünen oberhalb des Saarbrücker Schlosses. Dabei legt das traditionsreiche und zugleich moderne Familienhotel viel Wert darauf, als Gastgeber eine entspannte Atmosphäre mit kulinarischen Genüssen zu vereinen.

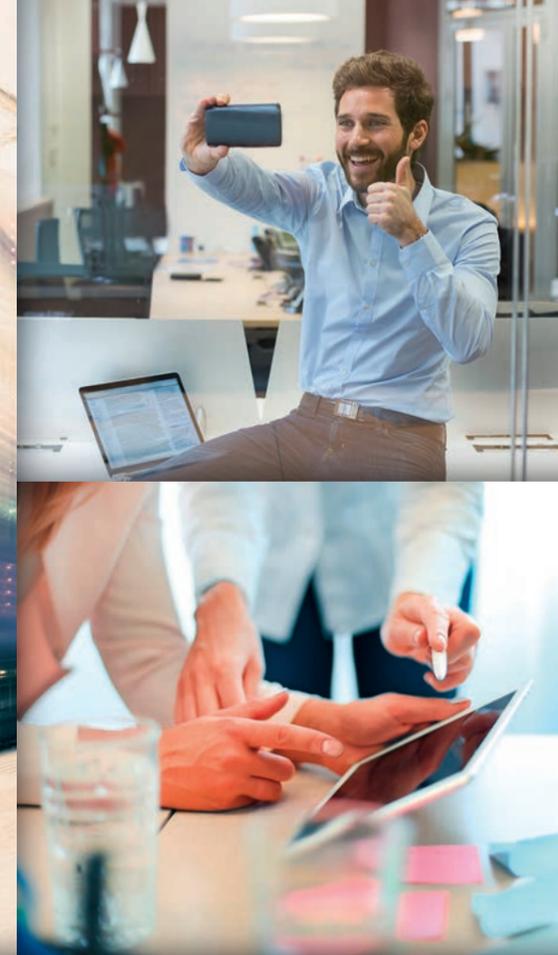
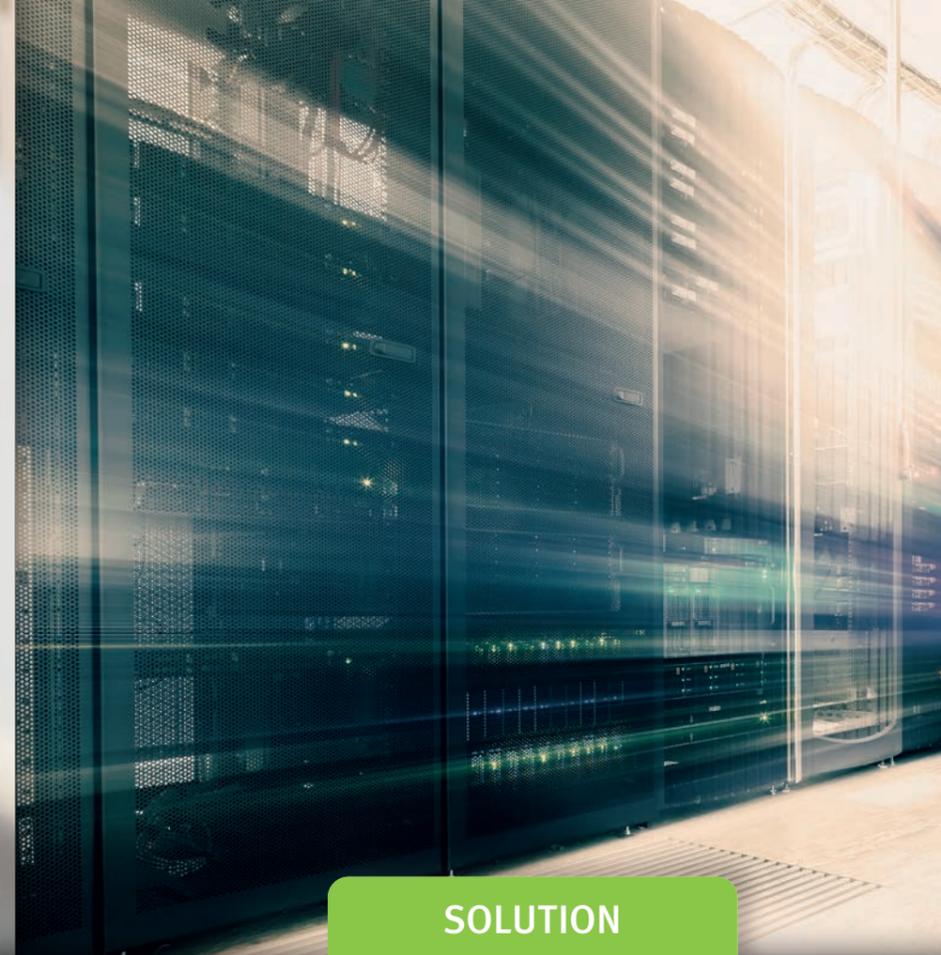
Die 110 Zimmer sind komfortabel ausgestattet, die meisten davon sind in sieben Themenwelten gegliedert, die zusammen mit Künstlern, Architekten, Designern und durch Realisierung eigener Ideen der Inhaber umgesetzt wurden. Neben den jüngsten Themenzimmern „Saar-Legenden“ gibt es unter anderem Themenzimmern aus den Bereichen „Musée de Paris“, „Vier Jahreszeiten“ oder „Planet Ocean“.

Wichtig ist den beiden Hoteliers, die Trends der Zeit für Ihre Gäste im Einklang mit dem eigenen Qualitäts- und Komfortanspruch umzusetzen. Die Lebensmittel, die im Triller's Esszimmer und Bistro verarbeitet werden, sind alle aus biologischem Anbau, Kaffee und Tee sind fair gehandelt und auch in den anderen Bereichen achtet das Hotelteam auf Nachhaltigkeit und Entschleunigung für seine Gäste.

Das Themenhotel im Grünen bietet zudem für Tagungen, Seminare und Feiern die passenden Räume für Gruppen von 10 bis zu 180 Personen.

www.hotel-am-triller-saarbruecken.de

Arbeiten 4.0: Beste Verbindungen dank leistungsfähiger und skalierbarer Infrastruktur



SOLUTION

Data One vertraut auf Glasfasernetz und Telefoniekompetenz von inexo



Seit vielen Jahren berät und betreut Data One seine Kunden im Bereich der Digitalisierung. Lösungen für mehr Produktivität, effiziente Geschäftsprozesse und intelligente Infrastrukturen gehören dabei zum Portfolio des Saarbrücker Beratungs- und Entwicklungshauses. Schwerpunkt ist die Entwicklung ganzheitlicher Konzepte und die Umsetzung individueller Digitalisierungsstrategien.

Die Voraussetzung dafür, dass Data One diese Konzepte umsetzen kann, ist eine moderne und leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur, die zuverlässig die individuellen Bedürfnisse nach Bandbreite und technischer Umsetzung berücksichtigt. Seit

vielen Jahren vertraut Data One dem Know-how von inexo, die als Kooperationspartner nicht nur bei Data One sondern auch bei den Kunden für beste Verbindungen sorgt.

Telekommunikation aus einer Hand

Mehr Leistung, mehr Flexibilität und dies zu einem attraktiven Preis – Kriterien, die Thomas Dräger, Head of Strategic Projects bei Data One, überzeugen. Dräger stand bereits bei seinem vorherigen Arbeitgeber mit inexo in engem Kontakt und zeigt sich nach wie vor von der Dienstleistungsqualität überzeugt. „Durch die lange Zusammenarbeit zwischen inexo und Data One hat sich eine intensive und kundenorientierte Zusammenarbeit entwickelt. Insbesondere schätzen wir die hohe Flexibilität von inexo, Wünsche und Bedürfnisse individuell und konstruktiv umzusetzen.“

Zu Beginn der Zusammenarbeit befand sich der Unternehmenssitz von Data One noch im Gewerbegebiet Saar Terrassen in Saarbrücken und inexo konnte zügig eine Glasfaseranbindung realisieren. Mit 100 Mbit/s sym-

metrisch und sechs Anlagenanschlüssen in einer Hosted PBX sind die Kommunikations- und Datenströme von Data One aktuell bestens abgebildet. Nach dem Umzug des Unternehmens in das neue Gewerbegebiet am Eurobahnhof in Saarbrücken übernahm inexo zudem die Backup-Anbindung über Kupfer und realisiert damit eine Lösung aus einer Hand.

Technisches Know-how und Flexibilität machen den Unterschied

Die Realisierung des „Arbeitsplatz der Zukunft“ und der damit verbundene Einsatz an innovativen (Cloud-) Lösungen erfordert eine stabile Infrastruktur als Fundament – auch bei Data One. Neben der Einführung der Kommunikationsplattform Skype for Business, sind die Administration gemischter Systeme im Übergang zur kompletten Digitalisierung und die Realisierung von Backup-Lösungen als Beispiele zu nennen. Letztere setzt inexo in der Form um, dass durch den Switch der IP-Adressen, Data One auch im Notfall über die Backup-Lösung voll kommunikations- und handlungsfähig ist.

„Ein Partner, der uns und unsere Kunden versteht und zudem auf dem gleichen hohen technischen Niveau arbeitet, ist eine wertvolle Unterstützung für uns“, so Dräger. „Dank der hohen fachlichen Kompetenz im Bereich Daten- und Sprachübermittlung sowie im Bereich Rechenzentren können wir kontinuierlich hochwertige Leistungen abrufen und auch weitergeben. Unsere Kunden haben dadurch die Sicherheit einer erprobten und reibungslosen Zusammenarbeit. Hinzu kommt meist ein Kostenvorteil bei gleichzeitig steigendem Leistungsumfang und erhöhter Flexibilität.“

Das Vertrauen in der Zusammenarbeit führt dazu, dass Data One in zahlreichen bundesweiten Ausschreibungen inexo als favorisierten Partner mit ins Boot nimmt. „Das gibt uns die Sicherheit, dass wir eine leistungsfähige Verbindung zu unseren Kunden und deren

Rechenzentrum haben“, so Dräger. „Direkte Ansprechpartner vor Ort und die Bereitschaft gemeinsam, flexibel neue Wege zu beschreiten, machen die Zusammenarbeit zwischen Data One als Beratungsunternehmen und inexo als Infrastrukturanbieter zu einer echten Win-Win-Situation für alle Beteiligten“.

Stimme des Kunden:

„Unser Ziel ist es, unsere Kunden bestmöglich und mit einer hohen Qualität zu beraten und Projekte ganzheitlich umzusetzen. Mit inexo haben wir einen Partner an unserer Seite, der uns bei dieser Mission begleitet und unterstützt – flexibel, innovativ und mit der Fähigkeit, neue Lösungen umzusetzen.“ *Thomas Dräger, Head of Strategic Projects Data One GmbH*

Data One ist als mittelständisches Beratungs- und Entwicklungshaus spezialisiert auf die Unterstützung von Unternehmen auf ihrem Weg durch die Digitale Transformation. Als führender Player bietet Data One ein innovatives Portfolio an Dienstleistungen und eigenen Softwarelösungen.

Der Anspruch von Data One ist, Kunden partnerschaftlich zu begleiten und durch neue Ideen, Technologien und Innovationen zu inspirieren. Von den Standorten Saarbrücken, Zürich und Luxemburg aus sind mehr als 100 Mitarbeiter weltweit aktiv.

Das 2004 gegründete Unternehmen ist als Goldpartner von Microsoft und SAP Lösungspartner seiner Kunden. Dabei unterstützt und begleitet Data One durch alle Phasen des Projektes – von der Analyse sowie Konzepterstellung bis hin zur Projektplanung und Durchführung.

www.dataone.de

DATA ONE



Skalierbare Leistung sichert Kommunikation – jetzt und in Zukunft

SOLUTION

Seit 1991 gehört die **Norbert Zewe GmbH** zu den profiliertesten Dienstleistern im Bereich der Mess- und Trocknungstechnik. Geführt von Michael Zewe in der zweiten Generation, ist das Unternehmen mit seinen rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Branchenführer in den Bereichen technische Austrocknung nach Wasserschäden, Leckageortung an Hausinstallationen und Industrieanlagen und Gebäuediagnostik durch zerstörungsfreie Prüfverfahren. Spezielle Expertise besitzen die Techniker und Ingenieure in den Bereichen Leckageortung an Flachdächern, und Terrassen sowie der Thermographie, Videoskopie und bei Blowerdoor-Messungen.

Zu den Auftraggebern des Familienunternehmens zählen neben der Industrie und Gewerbebetrieben vor allem Hauseigentümer, Hausverwaltungen, Architekten, Bauingenieure und Sachverständige sowie Versicherungen.

Die Zertifizierung nach ISO 9712 für zerstörungsfreie Prüfungen, die eigene Entwicklungsabteilung und die hochqualifizierten Mitarbeiter sichern den Kunden stets eine zuverlässige Dienstleistung auf dem neuesten Stand der Technik.

www.zewe-gmbh.de

Norbert Zewe GmbH nutzt symmetrische Anbindung von aktuell 30 Mbit/s



Kommunikation ist ein wichtiger Faktor im Geschäft der Norbert Zewe GmbH. Das Fachwissen der Techniker, Ingenieure und Meister fließt häufig in Gutachten ein, die schnell und zuverlässig an die Auftraggeber verschickt werden müssen.

Daher zählt neben der Downloadrate insbesondere die Upload-Geschwindigkeit als Qualitätsmerkmal einer erstklassigen Internetanbindung.

Richtfunkstrecke bringt Bandbreite ins Gewerbegebiet

Die Breitbandversorgung im Uchtelfanger Gewerbegebiet, in dem die Norbert Zewe GmbH ansässig ist, schwankt erheblich. Von bester Versorgung bis minimaler Bandbreite war alles vorhanden. Am Standort von Zewe behalf man sich über Jahre mit einer Funklösung, die zwar 16 Mbit/s im Download, allerdings nur 4 Mbit/s im Upload bereitstellte. Und selbst diese Leistung schwankte mit der zunehmenden Nutzung der Funkleistung durch benachbarte Unternehmen.

„Da kamen die Aktivitäten von inexo genau zum richtigen Zeitpunkt“, sagt Geschäftsführer Michael Zewe. Zuerst war ein kabelgebundener Ausbau geplant, dann konnte inexo mit einer Richtfunkstrecke vom Tholeyer Schaumberg eine schnelle und kostengünstig umzusetzende Lösung anbieten, die überzeugte. Aktuell nutzt Zewe eine Leistung

von 30 Mbit/s symmetrisch und zusätzlich vier SO Anlagenanschlüsse. Bei höherem Bedarf kann die Bandbreite ohne Probleme weiter gesteigert werden. „Diese Skalierbarkeit gibt uns die Sicherheit, nachhaltig in eine Lösung investiert zu haben“, so Zewe.

Die leistungsstarke Richtfunklösung sprach sich bereits vor der Realisierung bei den Nachbarunternehmen herum, sodass schnell klar war, dass es mehrere Interessenten gibt. Nicht alle mit einer direkten Sichtverbindung zum Technikstandort auf dem Schaumberg. Die Lösung: Die neue Richtfunkanlage auf dem Dach der Zewe GmbH ist nicht nur Empfangsstelle für das Unternehmen selbst, sondern auch Umsetzer für zwei weitere Unternehmen im Gewerbegebiet, die dadurch auch zeitgemäße Anschlüsse an die Datenautobahn realisieren konnten.

Umstellung bestens vorbereitet

In einem ersten Schritt hat die Norbert Zewe GmbH den gesamten Internettraffic auf die neue Verbindung migriert. Seither können auch große Gutachten mit einer Fülle an Schaubildern und entsprechender Größe schnell und unkompliziert an Auftraggeber verschickt werden. Dauerte es in der Vergangenheit schon einmal eine Viertelstunde und länger, bis eine solche E-Mail verschickt war, sind die Daten nun im Handumdrehen auf dem Weg zum Adressaten.

Rund sechs Wochen nach dem Umzug der Datenleitung, migrierte Zewe dann auch die Telefonie auf die neue Verbindung. Durch die

zeitliche Trennung der beiden „Umzüge“ konnte die vorhandene Telefonanlage genauestens vorinstalliert und alle Einstellungen im Vorfeld getestet werden. Der Umzug der gesamten Telefonie verlief dementsprechend reibungslos.

Die leistungsfähige Lösung ermöglicht nun die strategische Weiterentwicklung der IT und der Kommunikationslösungen. Themen wie Software as a Service (SaaS) und Hosted PBX können jetzt im Rahmen der Unternehmensentwicklung gedacht und realisiert werden.

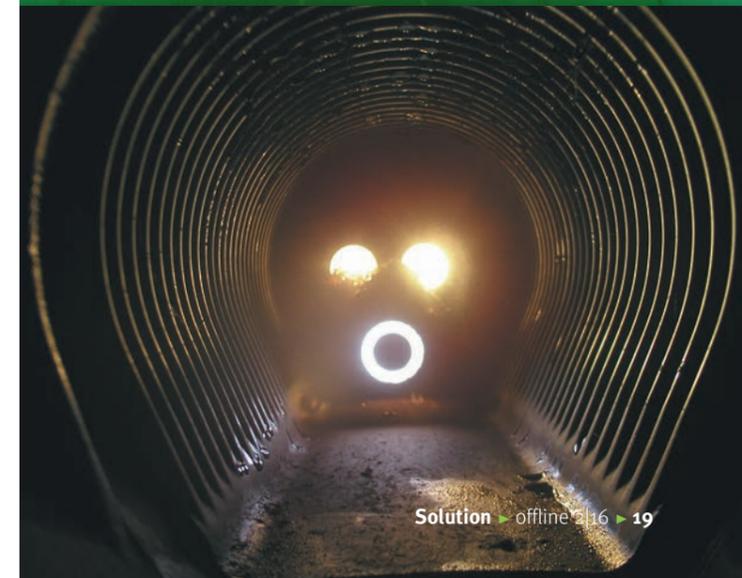
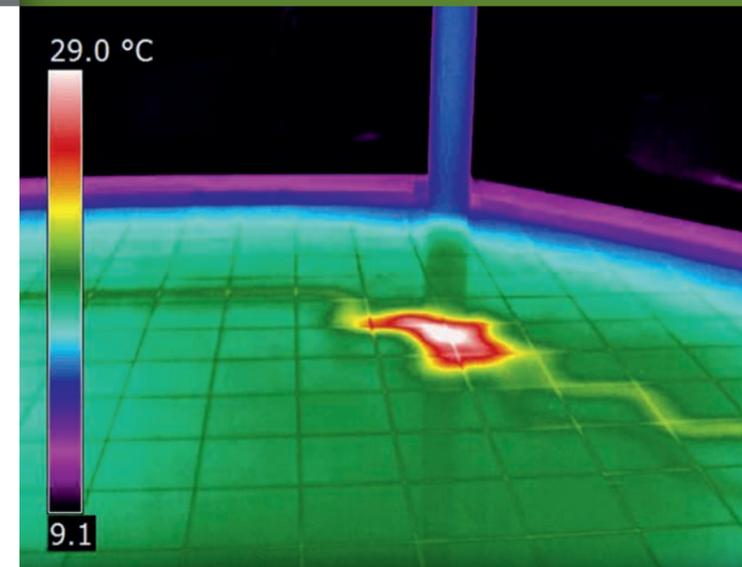
Stimmen des Kunden:



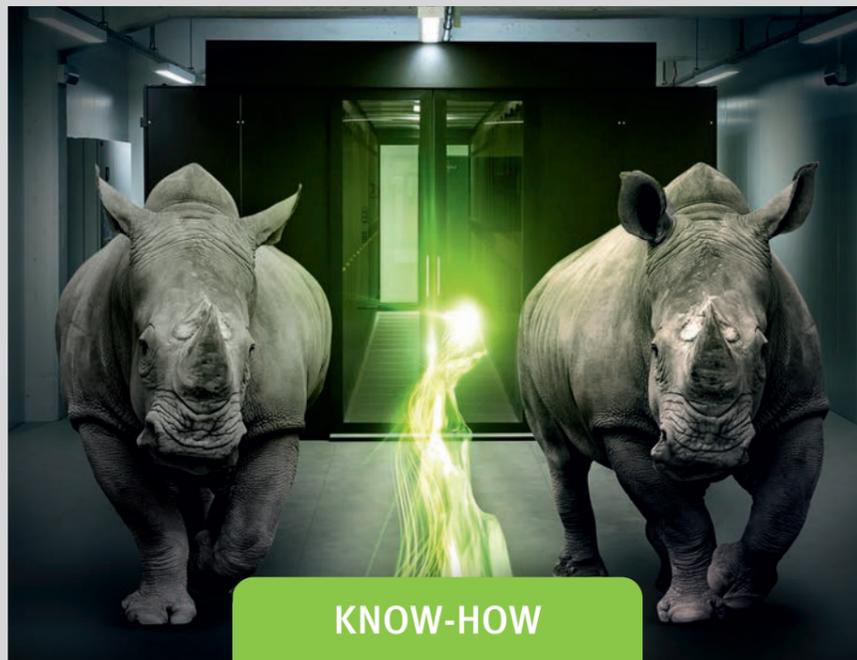
Mess- und Trocknungstechnik

„Die Kommunikation mit unseren Auftraggebern ist zentral in unserer Branche. Gut, dass wir dank der Anbindung durch inexo bestens mit unseren Kunden vernetzt sind. Die Richtfunkverbindung lässt uns zudem alle Optionen für die Zukunft.“
Michael Zewe, geschäftsführender Gesellschafter Norbert Zewe GmbH

„Volle Leistung, problemloser Betrieb – das ist unsere Erfahrung mit inexo. Die zugesicherte Bandbreite ist durchgängig verfügbar und sichert uns eine hochwertige Internetverbindung und alle Optionen einer modernen Telefonanlage.“
Matthias Puhl, Projektleiter Norbert Zewe GmbH



Hochsicher, hochverfügbar – Kriterien für die professionelle Datenspeicherung in Rechenzentren



KNOW-HOW

Industrie 4.0, das Internet der Dinge und die stetig fortschreitende Digitalisierung unseres Lebens führt zu einem exponentiellen Anstieg an Daten, die gespeichert und gesichert werden müssen. Schließlich liegen hier, zukünftig noch mehr als heute, die wahren Werte von Unternehmen.

War es bis vor wenigen Jahren noch Standard, dass Unternehmen ihren eigenen Serverraum selbst betrieben haben, ändert sich das derzeit grundlegend. Einer der Gründe liegt in den immer höheren Anforderungen an Sicherheit und Verfügbarkeit der Daten. Diese dezentral in einem eigenen, „kleinen“ Serverraum abzubilden, ist betriebswirtschaftlich kaum möglich. Hinzu kommt, dass Glasfaserverbindungen heute Bandbreiten bereitstellen, die eine Auslagerung in Rechenzentren technisch und betriebswirtschaftlich attraktiv machen. Wer seine Daten extern sichern und verarbeiten möchte, sollte jedoch einige Kriterien beachten.

Rechenzentrum „Made in Germany“

Eine der grundlegendsten Empfehlungen betrifft sicherlich den Standort des Rechenzentrums. Unternehmen sollten darauf ach-

ten, dass sich Anbieter und Rechenzentrum in Deutschland befinden. Das sichert deutsches Recht und deutschen Datenschutz. Beides weit mehr als Komfortaspekte, gilt deutsches Recht doch als vertrauenswürdig und zuverlässig – wovon man bei einem Rechenzentrum in Übersee im Zweifelsfall nicht ausgehen kann.

Aber auch in Deutschland unterscheiden sich Rechenzentren hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit, Ausfallsicherheit und technischer Ausstattung erheblich. Unternehmen sind hier gefordert, das passgenaue Angebot zu identifizieren und zu nutzen. Ein ideales Rechenzentrum wäre bei geringen Kosten extrem ausfallsicher und höchst energieeffizient. Da dies sich leider in der realen Welt nicht ohne weiteres herstellen lässt, muss jedes Unternehmen für sich den passenden Kompromiss finden.

Energieeffizienz

Größter Kostenfaktor im Betrieb eines Rechenzentrums sind die Energiekosten. Daher haben sich zahlreiche Techniken zur Kosteneinsparung und der Schonung von Ressourcen etabliert. Seit vielen Jahren Stan-

dard ist der Einsatz einer Trennung von Kalt- und Warmgängen in Rechenzentren. Die Klimatisierung erfolgt lediglich in den eingehausten Gängen – nicht mehr wie früher im ganzen Raum. Im Rechenzentrum Astra arbeitet inxio mit weiteren Energieeinsparungen. Die entstehende Wärme der Server wird beispielsweise zum Heizen der über dem Rechenzentrum befindlichen Büroräume genutzt. Durch die räumliche Trennung von USV-Anlagen und Batterien kann in den USV-Räumen in einem höheren Temperaturbereich „gefahren“ werden.

Die Abdichtung der Racks und Gänge sowie die Überwachung der Drehzahlen der Lüfter liefern weiteres Einsparpotential. Viele weitere Maßnahmen im Detail senken für die Kunden die Betriebskosten und entlasten die Umwelt. Hierzu wurden in allen inxio Rechenzentren spezielle Messpunkte eingerichtet und im zentralen NOC eine eigene Überwachung und Berechnung der Effizienz der Standorte implementiert. So sind alle Veränderungen in den RZs und an den relevanten Systemen (USV, Klima) stets im Blick und lassen Rückschlüsse auf die Effizienz zu. Die Anlagen können dadurch genauer und effizienter gesteuert werden.



Christian Würth – verantwortlich bei inxio für Netze und Rechenzentren

Hier einige zentrale Begriffe, die bei der Entscheidungsfindung für Rechenzentren hilfreich sind:

Racks

In Rechenzentren steht der Begriff „Rack“ für die Serverschränke, die sich in den Serverräumen befinden. Hier können Kunden – genormte – 19“-Höheneinheiten für einzelne Server, halbe oder ganze Schränke anmieten. Je nach Bedarf. Die Normierung von Breite und Höhe sichert die Einbaufähigkeit der einzelnen Komponenten.

USV und NEA

USV steht für unterbrechungsfreie Stromversorgung und NEA für Netz-Ersatz-Anlage. Beide sichern auf ihre Art und Weise den unterbrechungsfreien Betrieb des Rechenzentrums – auch im Falle eines Ausfalls der regulären Stromversorgung durch den Energieversorger. Zur USV-Anlage gehören Batterien, die stets den Strom an die Server abgeben. So wird der Strom zum einen gefiltert und fängt Spannungsspitzen aus dem Stromnetz ab, zum anderen ist auch sichergestellt das bei einer Unterbrechung die Versorgung gepuffert wird bis die Versorgung wieder verfügbar oder die Netzersatzanlage in Betrieb ist. Die NEA in Form von Diesel-Aggregaten ist eine zusätzliche Versorgung die beim Ausfall des Normalnetzes automatisch angefordert wird. In weniger als 60 Sekunden übernimmt diese die Last des Rechenzentrums und speist Strom in die Batterien ein.

In den fünf Rechenzentren von inxio sind sowohl redundante USV-Anlagen als auch Netzersatzanlagen im Einsatz, die effizient und effektiv arbeiten.

DCMS

Das DataCenter Monitoring System (DCMS) ist im Wesentlichen eine Sicherheitskomponente, die im laufenden Betrieb die Zustände aller relevanten Anlagen inkl. der entscheidenden Systemdaten – von Temperatur über Druck bis hin zu Wartungsintervallen – monitored und damit proak-

tives Handeln ermöglicht. So kann inxio in seinen Rechenzentren anhand dieser Daten etwa Nachjustierungen in der Klimatisierung vornehmen oder Wartungen langfristig einplanen.

EMA

Daten müssen verfügbar sein. Jederzeit. Allerdings immer nur für den Inhaber der Daten. Mit einem modernen Zugangssicherungssystem und einer Einbruch-Meldeanlage (EMA) stellt inxio in den Rechenzentren sicher, dass nur befugte Personen Zutritt zu den Serverräumen haben.

BMA und Löschanlage

Baulicher Brandschutz sowie Brandmelde- und Löschanlagen sind so ausgelegt, dass sie größtmögliche Sicherheit gewährleisten. Neben einem Rauchsaugsystem (RAS), das in eine Brandmeldeanlage eingebunden und mit der örtlichen Feuerwehr aufgeschaltet ist, verhindert eine frühestmögliche Detektion schon vor der Entstehung von Brand- und Rauchgasen Schäden im Rechenzentrum und an den Daten. Die Brandbekämpfung erfolgt umgehend durch eine Flutung mit Stickstoff.

Redundanz

Damit die Daten hochverfügbar vorliegen, müssen alle technischen Vorkehrungen redundant vorhanden sein. So sind in den Rechenzentren von inxio in allen Serverräumen zwei USVs (in unterschiedlichen Brandabschnitten) installiert. Die Glasfaseranbindung erfolgt über zwei Hausanschlüsse und auch alle anderen Sicherungssysteme sind jeweils doppelt vorhanden. Das bringt nicht nur eine extrem hohe Sicherheit, sondern ermöglicht auch Wartungsarbeiten in vollem Rechenzentrumsbetrieb. Dies wiederum trägt zur Verfügbarkeit und Sicherheit bei.

Redundanz bietet Sicherheit. Doch was passiert, wenn beispielsweise die Versorgungsleitungen außerhalb des Rechenzentrums zwar aus unterschiedlichen Richtungen ins

Gebäude kommen, innerhalb des Gebäudes dann aber parallel geführt werden? Im neuen Rechenzentrum Astra sind alle Versorgungsleitungen und Anbindungen nicht nur redundant vorhanden, sondern verlaufen im gesamten Gebäude durch komplett voneinander getrennte Brandabschnitte. Erst im Serverraum selbst kommt es zur „Berührung“ der Lebensadern des Rechenzentrums.

Tier I-IV

Das Uptime Institute aus den USA hat eine internationale Klassifizierung der Verfügbarkeit von Rechenzentren erstellt.

- Tier I entspricht einer Verfügbarkeit von 99,67% bzw. einer statistischen Ausfallzeit von 28,8 Stunden im Jahr.
- Tier II entspricht einer Verfügbarkeit von 99,75% bzw. einer statistischen Ausfallzeit von 22 Stunden im Jahr.
- Tier III entspricht einer Verfügbarkeit von 99,98% bzw. einer statistischen Ausfallzeit von 1,6 Stunden im Jahr.
- Tier IV entspricht einer Verfügbarkeit von 99,99% bzw. einer statistischen Ausfallzeit von 0,8 Stunden im Jahr.

Drei Rechenzentren von inxio sind Tier II zertifiziert, das Rechenzentrum Astra und das Rechenzentrum im Einsiedlerhof jeweils mit Tier III+. Durch die Kombination mehrerer Rechenzentrumsstandorte – etwa durch eine Spiegelung der Daten – kann die Verfügbarkeit weiter gesteigert werden.

ISO 27001

Die ISO 27001 spezifiziert die Anforderungen für die Sicherheit von Informationen und IT-Umgebungen. Die DEKRA hat als externer Prüfer inxio geprüft und das Informationsmanagementsystem entsprechend der Norm ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert.

Bereits diese kurze Auswahl an Kriterien für die Wahl eines Rechenzentrums zeigen die Komplexität des Themas. Wichtig ist immer die individuelle Beratung und die Umsetzung der Lösung, die passgenau für ein Unternehmen entwickelt wird. Die Geschäftskundenbetreuer von inxio stehen Ihnen gerne beratend zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns unter 0 68 31 / 50 30 - 400. ☎

Engagiert für den sportlichen Erfolg

inexio unterstützt Vereine im Spitzen- und Breitensport



Als saarländisches Unternehmen ist inexio trotz bundesweiter Aktivitäten fest in der Region verwurzelt. Das zeigt sich unter anderem am Engagement für den Sport. Neben der SV Elversberg – Spitzenreiter der Fußball-Regionalliga Südwest – unterstützt inexio im Spitzensport die Turn-Bundesligamannschaft der TG Saar und seit Jahren die Leichtathleten des LC Rehlingen.

Viele Erfolge konnten dabei bereits gemeinsam bejubelt und gefeiert werden. Etwa den deutschen Hallenmeistertitel von Christian Reif im Jahr 2013 und der 3. Platz bei den Halleneuropameisterschaften im gleichen Jahr. Bei der TG Saar steht mit Oleg Verniaiev der aktuelle Olympiasieger am Barren in der

Mannschaft. Gemeinsam mit seinen Teammitgliedern turnt er im Dezember um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Und die SV Elversberg nimmt als Herbstmeister erneut Anlauf in Richtung 3. Liga.



Leistungssport und Breitensport gehen Hand in Hand

Diese sportlichen Höchstleistungen, die inexio als Sponsor unterstützt und begleitet, wären ohne den Breitensport nicht möglich. Nur durch das Engagement von hunderten und tausenden freiwilligen Trainern und Betreuern in den Jugend- und Freizeitmannschaften können die Spitzenmannschaften ihre Talente entwickeln. Daher ist inexio auch in diesem Bereich als Sponsor aktiv.

Das reicht vom Sponsoring einzelner Events wie etwa dem Soccer-Event in Saarlouis über das Sponsoring von Trikotsätzen für Jugendmannschaften bis hin zur dauerhaften Unterstützung von Nachwuchsmannschaften. Die Handballer des HSV Merzig-Hilbringen unterstützt inexio zum Beispiel in dieser Art und Weise ebenfalls seit Jahren. Zudem sind inexio-Banden in vielen Stadien zu finden – unter anderem beim SF Saarfels, dem FV Fechingen und dem SV Laub zu finden. Hier wirbt inexio stets mit der Endkundenmarke QUIX und sorgt gleichzeitig für dringend notwendige Einnahmen in den Kassen der Vereine.

Im Sport lernen Menschen sich selbst und andere kennen. Das gilt für Einzelsportarten ebenso wie für Mannschaftsportarten, wobei in diesen zusätzlich der Teamgedanke erlernt und gelebt wird. Gerade junge Menschen lernen, dass man für Erfolge hart arbeiten muss und wie man mit Niederlagen umgehen kann. Insoweit hat der Sport eine gesellschaftliche Komponente, die inexio mit seinem Engagement nach Kräften unterstützt. ❖

inexio unterstützt TC Halberg Brebach

Mit mehr als 400 Mitgliedern – davon über 180 Kinder und Jugendliche – gehört der TC Halberg Brebach zu den größten Tennisvereinen im Saarland. Die Jugendarbeit des Vereins fördert inexio in diesem Jahr im Rahmen eines Sponsoring, das mit dazu beiträgt, die Sportanlage in einem Top-Zustand zu halten. ❖



Hälfte der Investitionen. Seit der Liberalisierung des Marktes haben sie mehr als 70 Milliarden Euro in die Infrastruktur in Deutschland investiert. www.vatm.de ❖

Schnelles Internet meets ÖPNV

Seit einigen Monaten bringt inexio nicht nur Menschen über schnelle Datenverbindungen in Kontakt, sondern wirbt auch auf einem Zug der Saarbahn dafür. Schnell und zuverlässig, dieses Versprechen vereint die beiden Partner. Zudem bietet die Saarbahn eine aufmerksamkeitsstarke Möglichkeit der Werbung. ❖

Top Platz bei Deloitte Fast 50

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte inexio im Ranking der am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen in Deutschland einen Spitzenplatz belegen. In der von der Unternehmensberatung Deloitte ermittelten Rangliste ist



inexio mit einem Wachstum von 155,49% in den letzten Jahren auf einem sehr guten 34. Platz in puncto Wachstum. ❖

Wettbewerb fördert Investitionen

In der Marktstudie, die der Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e.V. (VATM) gemeinsam mit der Dialog Consult GmbH im Oktober präsentierte, zeigt sich erneut, dass der Wettbewerb zu einem schnelleren Ausbau der Breitbandinfrastruktur beiträgt. Die Wettbewerber der Telekom tragen mit 4,2 Milliarden Euro im Jahr wiederum mehr als die



offline 1/2017

Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2017

IMPRESSUM

Herausgeber: inexio Informationstechnologie und Telekommunikation KGaA · **Redaktion:** David Zimmer, Thorsten Klein · **Text:** Thomas Schommer · **Design:** Klaus Aulitzky – Merzig · **Bildcomposing:** Agentur Statement – Saarbrücken / Nina Meuman – inexio · **Fotos:** Archive der Unternehmen/Verbände: Data One, Dialog Consult/VATUM, Hotel am Triller, Norbert Zewe, ROWE, Touristikverband St. Wendeler Land – Agentur Statement Sergey Borisov, Dr. Qingwei Chen, Colourbox, fotolia/pellinni, Wolfgang Hock (Titel), inexio, istockphoto/Sezar Yadigar, Rolf Ruppenthal, Andreas Schlichter, Carsten Simon, Wikipedia (Michael Fiegle, KH Glas, Joebo7, Kolling, Peter Krock, Andreas Praefcke, Rolf Wolkenkratzer) · **Druck:** Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG · **Copyright:** inexio KGaA, Am Saarlartarm 1, 66740 Saarlouis, Tel. 0 68 31/50 30-0, Fax: 0 68 31/50 30-120, info@inexio.net, www.inexio.net



Highspeed Glasfasernetz und Rechenzentren von inexio

Geballte Power aus dem Saarland.

Profitieren Sie von einem echten Powerplay: unserem leistungsstarken Glasfasernetz sowie sechs Rechenzentren an drei regionalen Standorten. Mit inexio können Sie auch im neuen Jahr alle Möglichkeiten der digitalen Welt täglich nutzen – effektiv und störungsfrei. **Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2017!**



www.inexio.net

INEXIO
CONNECTING YOUR BUSINESS